



Filmkulturclub Dornbirn
Edlach 4
A-6850 - Dornbirn
Fax und Tel. 05572 – 28447
E-Mail: info@fkc.at
Internet: www.fkc.at

DVR 0796573
Dornbirn, am 1. Jän. 11

JAHRESBERICHT 2010

Filmvorführungen in den Weltlichtspielen:

Im Jahre 2010 wurden 26 Filmtitel in 52 Filmvorführungen durch den FKC in den Weltlichtspielen Dornbirn organisiert:
52 reguläre Vorstellungen (je 26 am Donnerstag um 19.30 Uhr und je 26 am Freitag im Nachttermin. Es gab dieses Jahr keine Sonderveranstaltungen.

Allerdings waren die letzten Aufführungen mit deutlichen Mehrkosten verbunden, da wir uns an den Heizungskosten beteiligen mussten, nachdem die Ölheizung irreparabel defekt wurde und mit einer Zeltheizungsanlage bis zur endgültigen Einstellung der Weltlichtspiele per 23.12.10 der Saal beheizt werden musste. Wir erhöhten deshalb ab 14.10.10 für unsere letzten 5 Vorstellungen die Ausfallhaftung auf 700€ pro Titel / 2 Aufführungen.

Besucherkzahlen:

Die Besucherzahlen sanken im Jahre 2009 bedauerlicherweise deutlich
Sie betragen 1100 (Vorjahr 1551 *ohne Jüdische Filmwoche*)

Diese unerfreulichen Zahlen führten dazu, dass wir wieder erheblich mehr Ausfallhaftung an die Weltlichtspiele zahlen mussten. Dazu kam für die letzten 5 Filme / 10 Aufführung ein Heizkostenzuschuss von je 100€ pro Aufführung, um das Programm überhaupt zu Ende führen zu können.

	Do 19:30	Fr 21:30	Zusammen
Summe 2010	659	441	1100
Mittelwerte mit Kulturpass	25,35	16,96	42,31

BesucherInnen mit Kulturpass: 15 (gratis)

Im Jahre 2010 zählten wir insgesamt 1100 BesucherInnen. (-451 gegenüber dem Vorjahr [1551], bzw. -668 mit Sonderveranstaltungen [1768])

Dies bedeutet **42,31 (Vorjahr 63,14 – 20,82) BesucherInnen pro Titel.**
Zum 1. Termin waren dies 25,35 (Vj. 37,66 -12,31], zum 2. Termin 16,96 [Vj 23,56

(-6,6)].

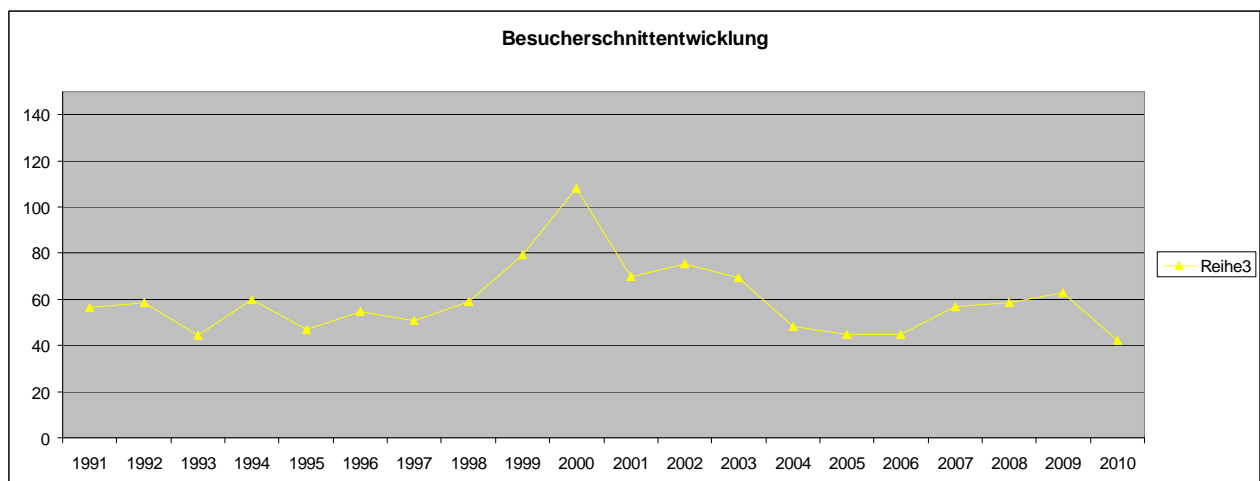
Somit fielen wir im Jahr 2010 deutlich unter das Niveau der Vorjahre zurück. Ursache war u.a. auch, dass wir wegen der ständig drohenden Schließung der Weltlichtspiele keine Sonderveranstaltungen planen konnten, die einige Monate vorher schon hätten fixiert werden müssen.

Unsere grundsätzlichen Probleme veränderten sich dabei nicht:

Unsicherheit um den Weiterbestand der Weltlichtspiele, ebenfalls anspruchsvolles „Arthouse“- Programm auch im normalen Programm der Weltlichtspiele, Konkurrenzierung durch den Spielboden, der z.T. am gleichen Tag auch Filme zeigte und durch das „Cinema 2000“, Schwierigkeiten Filme zeitgerecht zu bekommen – meist erst Monate nach den Programmkinos in Innsbruck, Salzburg oder Wien, Parkplatzprobleme.

Allerdings konnte letzteres Problem durch einen Preview des Verleihers „polyfilm“ geringfügig ausgeglichen werden, der uns kurzfristig einen Film („Welcome“) vor dem Wien-Start zur Verfügung stellte.

Vergleichszahlen



1100 BesucherInnen im Jahr 2010 (keine Sonderveranstaltungen!)

1768 BesucherInnen im Jahr 2009 (mit JFW)

1466 BesucherInnen im Jahr 2008 (keine Sonderveranstaltungen!)

1653 BesucherInnen im Jahr 2007 (mit Kinderfilmen)

1341 BesucherInnen im Jahr 2006 (mit Kinderfilmen)

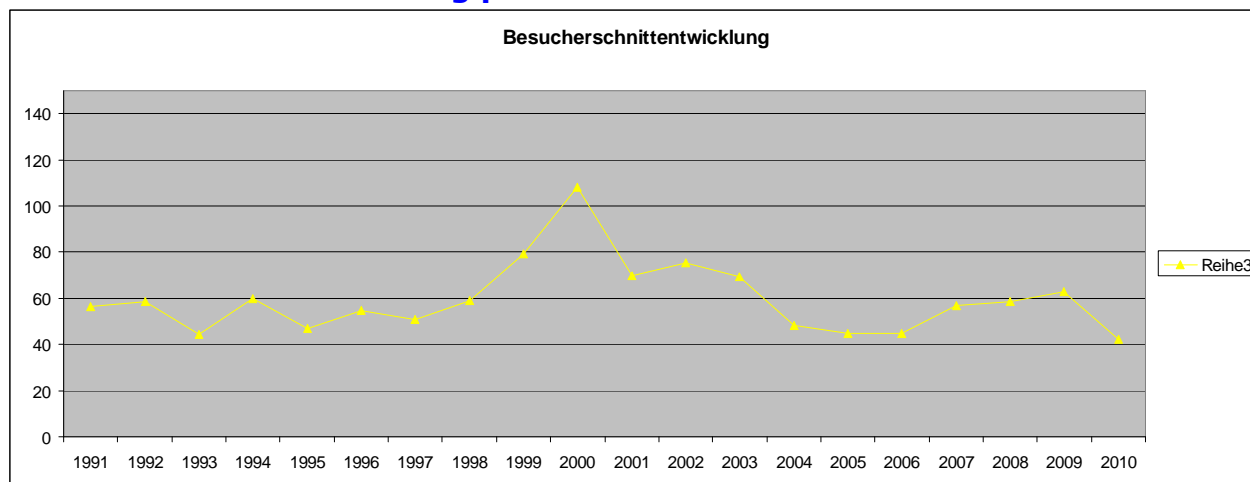
1122 BesucherInnen im Jahr 2005

1208 BesucherInnen im Jahr 2004

1800 (1724*) BesucherInnen im Jahr 2003 *ohne Abschlussfilm von Wieser
 1889 BesucherInnen im Jahr 2002
 2101 BesucherInnen im Jahr 2001
 2705 BesucherInnen im Jahr 2000
 2462 BesucherInnen im Jahr 1999
 1766 BesucherInnen im Jahr 1998
 1013 BesucherInnen im Jahre 1997

hier gab es allerdings eine Zwangspause wegen Schließung der Weltlichtspiele
 1427 BesucherInnen im Jahre 1996.

Besucherschnittentwicklung pro Filmtitel seit 1991:



2010 43,88 (ohne SV, mit Kulturpass-BesucherInnen)

2009: 63,14 (73,66 ohne JFW)

2008 58,64

2007 57 (+12,3)

2006 44,7 (-0,18)

2005 44,88 (-3,44)

2004: 48,32 (-20,91)

2003: 69,32 (-6,33)

2002: 75,560 (+5,53)

2001: 70,03 (-38,17)

2000: 108,2 (+ 28,72)

1999: 79,42(+20,55)

1998: 58,87 (+8,22)

1997: 50,65 (-4,23)

Entwicklung der Ausfallhaftung

Jahr	Ausfallhaftung	Quersubventionierung*
2000	1.725 €	€ 68,98
2001	3.615 €	€ 133,88
2002	3.360 €	€ 120,00
2003	2.993 €	€ 124,71
2004	4.675 €	€ 166,96
2005	5.182 €	€ 207,28
2006	6984 €	€ 234,00
2007	3561 €	€ 122,79

2008	2023 €	€ 80,92
2009	1889 €	€ 67,46
2010	6421 €	€ 123,48

** Ausfallhaftung pro Aufführung*

leider ist durch Besucherrückgang und den „Heizkostenzuschuss“ die Ausfallhaftung deutlich gestiegen..

Filme aus / über Lateinamerika: 4 Filme wurden in spanischer Sprache gezeigt, 2 aus Brasilien in portugiesisch, somit 6 aus Lateinamerika (OmU) gezeigt. „Que tan lejos“ aus Ecuador war dabei überhaupt der best besuchte Film des Jahres (98)

Nach dem Besuch der Diagonale Graz wurden im Berichtszeitraum 2010 **auch 3 österreichische Filme** im FKC gezeigt, wobei „Lourdes“ mit 61 BesucherInnen der davon best besuchte war.

Erfolgreichste Filme:

- 1- Que tan lejos EC- 98
- 2 – Parlez-moi de la pluie –F - 84
- 3 – Die Frau mit den 5 Elefanten – CH - 71
- Copy conforme – F - 71

- 4 – El systema – D (YV) - 63

Die Flops :

1. Sturm 14..
2. Sin Nombre 17
3. Yuki und Nina 19 (letzter Film in den Weltlichtspielen)

Grundsätzliche Philosophie des FKC, jene Filme zu zeigen, die ohne unser Zutun nicht in eines der Vorarlberger Kinos gekommen wären wurde leider etwas aufgeweicht.

Dies bedeutet, dass im allgemeinen keine Filme aus den USA in unserem Programm gezeigt wurden, weil die USA seit dem GATT-Abkommen Filme nicht als Kunstwerke, sondern reine Handelsware deklariert.

Wir zeigen deshalb bewusst Filme aus Lateinamerika, „filmischen Entwicklungsländern“, Österreich und Europa, sofern diese unsere künstlerischen Mindeststandards erfüllen.

Sponsoring

Es gab kein Sponsoring, auch keine Werbeeinschaltungen im ProgrammZettel

Zusammenarbeit mit Dritten:

Es gab eine Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Wien („Das Massaker von Katyn“)

Weitere Aktivitäten des FKC:

Unser „**ProgrammZettel**“ erschien 6x als Handzettel, Auflage ca. 300, A4-SW-Fotokopie beidseitig und wurde kostengünstig hergestellt - auch ohne Kosten für Grafiker. Er lag im Kino aus und wurde nur noch an zahlende Mitglieder ohne Internetzugang per Post zugestellt.

Eine farbige pdf-Version wurde im Internet zum Download bereit gestellt. Auch ein Flyer mit dem Sujet des „Kultur“-Inserates wurde manchmal hergestellt und lag u.a. auch im „Cafe Steinhauser“ aus.

Unersetzbar ist deshalb die **Internetpräsenz:**

Die Zugriffe auf die FKC-Seiten nahmen im Gegensatz zu den Besucherzahlen leicht zu. Das Downloadvolumen nahm von 6,27 (2008) auf 8,08 GB zu.

FKC im Internet:

z.B. Januar 10:

3781 unterschiedliche Besucher

4532 Anzahl der Besuche

6928 angesehene Seiten

28154 Zugriffe / Hits (ohne Crawler und Suchmaschinen)

850,3 MB download Volumen im Monat

Damit waren der Jänner und März die aktivsten Internetmonate,

Dabei verlagerte sich der Tag mit den meisten Zugriffe auf den Sonntag, gefolgt von Montag!

Die Herkunftsländer der BesucherInnen sind ebenfalls weltweit:

Firmennetzwerke 2337 Seiten

Österreich 1405

Deutschland 1051

Schweiz 349

Australien 107

Die FKC-Homepage (www.fkc.at) enthält neben dem Programm auch eigene Filmkritiken, Berichte von allen von uns besuchten Festivals, Neuigkeiten zur technischen Entwicklung des Kinos (Digitalisierung) und der Medien (z.B. HDTV, DVB-T, DAB), Medienkunde, Programmkinodebatte, unsere Geschichte, Vorstellung des Vorstandes, Links, Liste der bereits gespielten Filme, Download der ProgrammZettel und Jahresberichte als pdf, Reiseberichte, u.a.m.

Besonders häufig (561x) wurde darauf auch das Programm der Weltlichtspiele aufgerufen, welche über keine eigene Homepage verfügte.

Besonders aufwändig wurde die Vereinsgeschichte im Internet aufgearbeitet, **allerdings gelang es nicht, ein 30-Jahres-Fest zu veranstalten.**

FKC-Newsletter per E-Mail

Der Newsletter funktioniert über ein Server-basiertes automatisches Programm, wobei die Wartung (Anmeldung, Abmeldung automatisch durch die User geschieht).

Auch hier zeigte sich – nach Bereinigung inzwischen unzustellbarer e-Mailadressen –

eine leichte Stagnation. Zuletzt wurde der Newsletter an 287 (298 letzte Aussendung 2009) Personen versendet.
Darüber hinaus gab es noch regelmäßige Medieninformationen.
Der Obmann erstellte und wartete die Homepage selbst und kann auch den FTP-Transfer zum Server selber durchführen.

Webmail-Hosting

9 Mitglieder nutzen die Möglichkeit, eine von 20 möglichen E-Mail-Adressen mit der @fkc.at Domäne zu verwenden. Dies beinhaltet auch eine inzwischen perfekte Webmail-Funktion.

Besuche bei 10 Filmfestivals:

Obwohl die Mitglieder nicht ganz sicher waren, in welcher Höhe ein Kostenzuschuss für ihre Reisen zu den Filmfestivals möglich sein wird, besuchte mind. 1 Person des Vorstandes im Jahre 2010:

Solothurner Filmtage, CH (1 Person, Urs)

Berlinale (1 Person, Walter)

Intern. Freiburger Filmfestival, Fribourg (2 Personen, Urs, Nobi)

Diagonale Graz (1 Person, Nobi)

Int. Filmfestival **Innsbruck**, A (2 Personen, Walter, Nobi)

Filmfestival **Locarno**, CH (1 Person, Walter)

70mm- Festival Schauburg Karlsruhe (1 Person, Nobi)

Alpinale Nenzing (1 Person, Nobi)

Viennale, Wien (1 Person, Walter)

außerdem berichteten unsere spanischen Korrespondenten Sarita und Ray vom Int. Iberoamerikanischen Filmfestival **Huelva (Andalusien)**.

Wir hoffen trotzdem imJänner 2011 den aktiven Mitgliedern, welche Festivals besuchten ein bescheidener Kostenzuschuss (Reise- und max 50% der Hotelspesen) ausbezahlt werden.

Wir verzichteten dieses Jahr auf Subventionen in der üblichen Größenordnung und forderten nur 1000€ an, worauf das Land uns gar keinen Zuschuss gewährte. Grund dafür war der unsichere Fortbestand des FKC nach der Schließung der Weltlichtspiele, sowie das Vorhandensein von gewissen Rücklagen.

Wechsel des Kinos

Im November 2010 stand fest, dass die Weltlichtspiele den Betrieb einstellen, abgerissen und angeblich neugebaut werden sollen.

Es gelang aber relativ rasch, Verhandlungen über einen Wechsel ins Cinema 2000 führen zu können. Dort beträgt die Ausfallhaftung zwar auch 500€ pro Titel / 2 Aufführungen, doch wird sie pro Einzelfall berechnet. Bisher wurde eine halbjährige Durchschnittszahlberechnung durchgeführt und de facto erhielten wir so bei Filmen, die Einnahmen über der Ausfallhaftung erzielten einen Bonus.
Dies wird nicht mehr der Fall sein.

Auch kann uns der relativ beliebte Freitag-Nachttermin um 21.30 nicht mehr angeboten werden, sondern nur ein Nachttermin am Mittwoch, von dem wir eher weniger BesucherInnen erwarten.

Plan 2011:

- wir kämpfen weiterhin um Spieltermine in einem der Dornbirner Kinos

oder für die Errichtung eines echten Programmkinos in Vorarlberg.

- Inserate und Artikel in der Zeitschrift „Kultur“, im Dornbirner Kulturanzeiger und auf „Kultur-Online“.

- weiterhin möglichst viele Filme **aus Europa und Lateinamerika, aber auch andere aktuelle Filme aus aller Welt** (außer den USA).

Auch die beliebten Besuche der Filmfestivals im In- und Ausland als Motivation für die Aktiven sollen erhalten bleiben. So möchten wir weiterhin einige Festivals im deutsch- und ev. auch im spanischsprachigen Raum besuchen.

- weiterhin Internetpräsenz und Newsletter-Aussendungen
 - eventuell einen Event zum Thema „30 Jahre FKZ“
 - eventuell wieder eine Sonderveranstaltung (Einladung von FilmemacherInnen, themenbezogene Veranstaltung etc.)

Finanzbedarf für das Jahr 2011:

Wegen der stark gestiegenen Ausfallhaftung von 2010, Mehrkosten durch Kinowechsel benötigen wir von unseren drei Subventionsgebern wieder die in den Vorjahren üblich gewesenen Subventionen:

Ausgabenrahmen 2011:

PR, ProgrammZettel, Porti	2.200€
Teilnahme an Festivals	2.000€
Zeitungen, Bücher, SW	300€
Ausfallhaftung	7.000€
Verwaltung, Büromaterial, Internet	1.000€
Summe	12.500€

Einnahmen:

MB, Spenden, Zinsen	900€
---------------------	------

Subventionsbedarf 2011 11.600€

VLR	6.600€
Stadt Dornbirn	2.500€
BMUKK (inkl. allf. einmaliger Prämie)	2.500€

Der Obmann:

(Dr. Norbert Fink e.h.)